

Antrags-Nr.: 1.7.-085

Thema: Resolution: Gegen das Betreuungsgeld - für einen qualitativen Betreuungsausbau

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) lehnt das vom Bundestag beschlossene Betreuungsgeld ab.

Die AWO fordert die Bundesregierung auf, den Einsatz der hierfür geplanten Mittel in den quantitativen und qualitativen Betreuungsausbau sowie die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern zu investieren.

Das Betreuungsgeld ist ein bildungspolitischer Offenbarungseid. Die versprochene Wahlfreiheit wirkt faktisch wie eine „Kita-Verhinderungsprämie“. Durch die Zahlung von 100,- Euro pro Monat bei Nicht-Inanspruchnahme eines Platzes in einer Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege werden falsche Anreize gesetzt.

Das Betreuungsgeld ist sozialpolitisch verfehlt. Die unterschiedslose Gewährung eines Betreuungsgeldes auch an Höchstverdiener bei gleichzeitiger Anrechnung des Betreuungsgeldes auf Grundsicherungsleistungen, z. B. von Hartz IV-Empfängern, verstößt zudem gegen die Grundsätze der sozialen Gerechtigkeit.

Das Betreuungsgeld ist gleichstellungspolitisch kontraproduktiv da es, besonders in Kombination mit dem Ehegattensplitting und der beitragsfreien Familienversicherung, Mütter dazu anregt längere Zeit zu Hause zu bleiben. Damit wird die mit dem Betreuungsausbau intendierte bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf konterkariert.

Das Betreuungsgeld ist finanzpolitisch unverantwortlich. Ohne nachvollziehbare Begründung werden Finanzmittel in einem erheblichem Umfang dafür verwandt, Eltern dafür zu entlohnen, dass sie ein Bildungsangebot nicht annehmen. Auch die so genannte Bildungskomponente, die das Betreuungsgeld ergänzen soll, macht das Betreuungsgeld nicht besser. Anstatt Arbeitsplätze in Kitas zu fördern, werden diese nun in der öffentlichen Verwaltung und in der Versicherungswirtschaft entstehen. Von den 15 Euro für das Bildungssparen profitieren nur gut situierte Familien.

Insbesondere finanzschwache Kommunen sind bei der Schaffung erforderlicher Betreuungsplätze stärker zu unterstützen. Auch ist die Ausbildung der für die Betreuung erforderlichen Erzieherinnen und Erzieher zu forcieren.